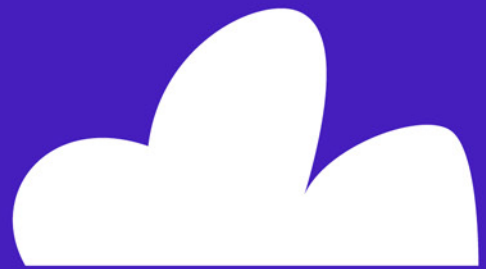


DIGITALE SOUVVER ÄNITÄT





Der Lagebericht der adesso SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2025 der adesso SE veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der adesso SE für das Geschäftsjahr 2025 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle elektronisch zur Einstellung in das Unternehmensregister übermittelt und nach § 325 HGB offengelegt. Der Jahresabschluss der adesso SE sowie der Geschäftsbericht des adesso-Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 stehen auch im Internet unter www.adesso-group.de zur Verfügung.

Inhalt



4	JAHRESABSCHLUSS
4	Bilanz
6	Gewinn- und Verlustrechnung
8	Anlagespiegel
10	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025
10	Allgemeine Angaben
10	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze
14	Erläuterung zur Bilanz
22	Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ außerbilanzielle Geschäfte
25	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
28	Sonstige Angaben
36	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
37	Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Bilanz

zum 31.12.2025

AKTIVA in T€	31.12.2025	31.12.2024
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände		
selbst geschaffene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	–	294
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	20.471	18.203
Geschäfts- oder Firmenwert	17.399	21.270
Geleistete Anzahlungen	76	76
	37.947	39.843
Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	39.185	41.552
Geleistete Anzahlungen	1.199	2.262
	40.383	43.814
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	132.194	107.455
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	57.173	63.353
Beteiligungen	19.057	17.280
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.594	6.944
	216.019	195.033
	294.348	278.689
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte		
Unfertige Leistungen	29.191	24.982
Handelswaren	100	123
	29.291	25.105
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	167.193	137.554
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	89.244	57.261
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.937	1.188
Sonstige Vermögensgegenstände	9.260	9.986
	267.633	205.989
Guthaben bei Kreditinstituten	42.564	48.143
	339.489	279.237
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.124	10.987
AKTIVA, GESAMT	649.962	568.913

PASSIVA in T€	31.12.2025	31.12.2024
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital davon auf Stammaktien entfallend T€ 6.528 (Vj.: T€ 6.522) Bedingtes Kapital T€ 793 (Vj.: T€ 1.014) Genehmigtes Kapital T€ 1.302 € (Vj.: T€ 1.302)	6.528	6.522
Nennbetrag der eigenen Anteile	-121	-100
Ausgegebenes Kapital	6.407	6.422
Kapitalrücklage	96.503	96.205
Bilanzgewinn davon Gewinnvortrag 128.459 T€ (Vj.: T€ 113.055)	138.399	125.186
	241.309	227.813
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	236	268
Steuerrückstellungen	2.257	3.831
Sonstige Rückstellungen	90.913	79.600
	93.406	83.700
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.574	93.002
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.733	30.829
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.477	11.581
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	79.893	61.559
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	19
Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern T€ 23.737 (Vj.: T€ 16.571) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 215 (Vj.: T€ 563)	39.129	48.602
	306.829	245.594
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	5.849	8.181
PASSIVE LATENTE STEUERN	2.568	3.625
PASSIVA, GESAMT	649.962	568.913

Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2025

in T€	2025	2024
Umsatzerlöse	1.163.412	1.011.607
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	4.210	-8.297
Sonstige betriebliche Erträge	4.694	9.530
	1.172.316	1.012.840
MATERIALAUFWAND		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-6.698	-5.496
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-350.167	-286.181
	-356.865	-291.677
PERSONALAUFWAND		
a) Löhne und Gehälter	-513.055	-450.822
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersversorgung T€ -3.793 (Vj.: T€ -3.548)	-99.100	-84.321
	-612.155	-535.143
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-22.671	-21.554
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-156.733	-141.511
OPERATIVES ERGEBNIS	23.891	22.955
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 8.983 (Vj.: T€ 10.199)	8.983	10.199
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ 374)	0	374
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen T€ 2.986 (Vj.: T€ 3.303)	2.986	3.303
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Aufzinsung T€ 0 (Vj.: T€ 0)	275	570
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-116	-288
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ -281 (Vj.: T€ -393) davon aus Abzinsung T€ 6 (Vj.: T€ 5)	-6.774	-7.444
	29.245	29.670
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.419	-9.463
ERGEBNIS NACH STEUERN	19.826	20.207
Sonstige Steuern	-9	-2
JAHRESÜBERSCHUSS	19.817	20.205
GEWINNVORTRAG	128.459	113.055
ERWERB EIGENE ANTEILE	-9.877	-8.074
BILANZGEWINN	138.399	125.186

Anlagespiegel

zum 31.12.2025

Historische Anschaffungskosten							
in T€	01.01.2025	Zugänge	Zugänge aus Verschmelzungen	Umbuchungen	Abgänge	Währungsumrechnung	31.12.2025
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							
selbst geschaffene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche	2.568	0	0	0	1.044	0	1.524
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche	32.993	6.282	843	0	220	0	39.898
Geschäfts- oder Firmenwert	38.688	0	0	0	0	0	38.688
Geleistete Anzahlungen	76	0	0	0	0	0	76
	74.325	6.282	843	0	1.264	0	80.186
SACHANLAGEN							
Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.580	10.728	437	1.123	46	0	101.822
Geleistete Anzahlungen	2.262	93	0	-1.123	33	0	1.199
	91.841	10.820	437	0	78	0	103.020
FINANZANLAGEN							
Anteile an verbundenen Unternehmen	108.525	18.721	0	8.163	2.144	0	133.264
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	63.353	15.050	0	-8.150	13.083	3	57.173
Beteiligungen	17.280	2.014	0	-13	225	0	19.057
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.944	850	0	0	200	0	7.594
	196.102	36.635	0	0	15.652	3	217.088
GESAMT	362.269	53.737	1.279	0	16.994	3	400.295

Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
01.01.2025	Zugänge	Zugänge aus Verschmelzungen	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024	
2.274	0	0	0	750	1.524	0	294	
14.790	4.566	169	0	98	19.427	20.471	18.203	
17.418	3.870	0	0	0	21.288	17.399	21.270	
0	0	0	0	0	0	76	76	
34.483	8.436	169	0	848	42.239	37.947	39.842	
48.027	14.235	419	0	45	62.637	39.185	41.552	
0	0	0	0	0	0	1.199	2.262	
48.027	14.235	419	0	45	62.637	40.383	43.814	
1.070	0	0	0	0	1.070	132.194	107.455	
0	0	0	0	0	0	57.173	63.353	
0	0	0	0	0	0	19.057	17.280	
0	116	0	0	116	0	7.594	6.944	
1.070	116	0	0	116	1.070	216.019	195.033	
83.580	22.787	588	0	1.009	105.946	294.348	278.689	

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die adesso SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit Sitz in Dortmund, Deutschland. Die Anschrift lautet: adesso SE, Adessoplatz 1, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der Jahresabschluss der adesso SE, Dortmund, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes und des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 HGB eine große Kapitalgesellschaft. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Aktien der Gesellschaft sind im regulierten Markt (Segment Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN (International Security Identification Number) DE000A0Z23Q5 notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software. Darüber hinaus fungiert die adesso SE als operative Holding für die adesso Group.

Alle Angaben erfolgen, soweit nicht anders angegeben, in T€. Daraus können sich Rundungsdifferenzen zwischen Einzelpositionen und Summen ergeben.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Bilanzsumme T€	Umsätze T€	Anzahl Beschäftigte (Durchschnitt Köpfe)
2025	649.962	1.163.412	7.111
2024	568.913	1.011.607	6.726

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Für den Jahresabschluss waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgeblich:

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich nicht aktiviert. Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Die Vermögensgegenstände werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie betriebsbereit sind, planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre. Entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte werden grundsätzlich über die voraussichtliche individuelle Nutzungsdauer, soweit diese nicht zuverlässig bestimmt werden kann über zehn Jahre planmäßig abgeschrieben.

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden beim Zugang zu Anschaffungskosten bewertet. Sie werden ab dem Zeitpunkt, zu dem sie betriebsbereit sind, planmäßig über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die verwendeten Nutzungsdauern sind betriebsindividuelle Schätzungen. Bei der Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden technische sowie wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge linear abgeschrieben.

Es gelten folgende Nutzungsdauern:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Kategorie	Nutzungsdauer
Auftragsbestand	in der Regel 1 Jahr
Kundenliste	in der Regel 6 Jahre
Lizenzen/Software	bei begrenzter Laufzeit entsprechend der Laufzeit, bei unbegrenzter Laufzeit 3 bis 5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwert	individuelle Nutzungsdauer. Soweit nicht zuverlässig bestimmbar: 10 Jahre

Sachanlagevermögen

Kategorie	Nutzungsdauer
Büroeinrichtungen	13 Jahre
PKW	6 Jahre
Mietereinbauten	grds. entsprechend der Mietlaufzeit
EDV-Hardware	3 Jahre
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungskosten 250,00 € nicht übersteigen, werden in der steuerlichen Gewinnermittlung direkt im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von über 250,00 € bis zu 1.000,00 € werden im Zugangsjahr in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben. Diese Regelung wird aus Vereinfachungsgründen auch handelsrechtlich angewandt.

Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Werte und Sachanlagen werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennbetrag bewertet.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie die Beteiligungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bilanziert.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind bei dauernder Wertminderung auf den niedrigeren Wert abzuschreiben, der Ihnen zum Stichtag beizulegen ist. Von dem Wahlrecht, Finanzanlagevermögen bei nicht dauernder Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben, wird nicht Gebrauch gemacht. Entfällt in der Folge der Grund für die außerplanmäßige Abschreibung, sind die Vermögensgegenstände auf ihren beizulegenden Wert, maximal auf die ursprünglichen fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten zuzuschreiben. Eine solche Zuschreibung darf nach § 253 Abs. 5 Satz 2 HGB für den Geschäfts- oder Firmenwert nicht erfasst werden.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden bei Zugang zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen und den Personaleinzelkosten notwendige und angemessene Teile der Personalgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, der allgemeinen Verwaltung sowie Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Handelswaren werden bei Zugang zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden beim Zugang zum Nennwert bewertet.

Geleistete Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind abzuschreiben, um sie mit dem niedrigeren Wert zu bewerten, der ihnen zum Stichtag beizulegen ist. Für risikobehaftete Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden dabei Einzelwertberichtigungen erfasst. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch pauschale Abschläge in Höhe von 1 % auf den Nettoforderungsbestand berücksichtigt. Der Nettoforderungsbestand enthält keine Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen, Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht oder bereits einzelwertberichtigte Forderungen. Entfällt nach der Abschreibung deren Grund, ist die Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert der Vermögensgegenstände entsprechend zu erhöhen.

Auf Euro lautende Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden zum Devisenkassakurs umgerechnet.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Stichtag ausgewiesen, welche einem bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag als Aufwand zuzurechnen sind.

Das Grundkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) bewertet. Die Bewertung erfolgt auf Basis der Richttafeln von Prof. Klaus Heubeck und unter Berücksichtigung der individuellen Rententrends.

Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgt gemäß § 253 Abs. 2 HGB pauschal mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Abzinsung der Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen erfolgt pauschal auf eine Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre. Deckungsvermögen iSd. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wird nach § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB zum beizulegenden Zeitwert bewertet und mit der entsprechenden Altersversorgungsverpflichtung oder ähnlichen Verpflichtung saldiert. Entsprechend werden auch die entsprechenden Erträge und Aufwendungen aus dem Deckungsvermögen mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung sowie denen aus der Änderung des Zinssatzes saldiert. Ist das Deckungsvermögen größer als die entsprechende Schuld, wird der saldierte Betrag auf der Aktivseite unter dem Posten „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wie zum Beispiel Rückstellungen für nicht genommene Urlaubsansprüche, Personalarückstellungen, Gewährleistungsrückstellungen oder Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet. Alle erkennbaren Risiken werden angemessen berücksichtigt, soweit für diese objektive Hinweise vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit zum Stichtag von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen, der Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bestehen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld temporäre Differenzen, und führt künftig die Auflösung einer Differenz zu einem im Vergleich zum handelsrechtlichen Ergebnis höheren oder niedrigeren steuerlichen Ergebnis, sind auf diese Differenzen latente Steuern zu bilden. Latente Steuern werden auf Basis künftig erwarteter Steuersätze ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Von dem Wahlrecht, den Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern anzusetzen, wird nicht Gebrauch gemacht.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Beträgt die Restlaufzeit dieser Positionen zum Stichtag bis zu ein Jahr wird gemäß § 256a HGB das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip nicht angewendet. Erträge aus der Währungsumrechnung aus der Bewertung von Vermögensgegenständen über die Anschaffungskosten und der Bewertung von Verbindlichkeiten unterhalb des Werts beim erstmaligen Ansatz werden dabei realisiert.

Bei der Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach den Regeln des § 254 HGB wird das Realisationsprinzip in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem gegenläufige Wertänderungen oder Zahlungsströme aus einem oder mehreren Grundgeschäften und einem oder mehreren Sicherungsinstrumenten vorliegen, nicht angewandt.

Sich ausgleichende Wertänderungen aus Grundgeschäften und Sicherungsgeschäften werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Rahmen der sogenannten Durchbuchungsmethode erfasst.

Als Umsatzerlöse werden die Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen ausgewiesen. Erlösschmälerungen, die Umsatzsteuer und sonstige direkt mit dem Umsatz verbundene Steuern werden abgezogen.

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden aus Time & Material-Projekten (T&M) und aus Festpreisprojekten erfasst. Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden, sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten zu erfassen, sobald das Projekt vom beziehungsweise mit dem Kunden abgenommen wurde. Umsatzerlöse aus zeitbasierten Wartungs- und Hosting-Leistungen werden über den entsprechenden Zeitraum erfasst. Zahlungen erfolgen dabei in der Regel quartalsweise vorab.

Umsatzerlöse aus Lizenzverkauf werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem der Lizenzschlüssel geliefert wurde und der Kunde auf die Lizenz zugreifen kann. Dies gilt unabhängig davon, ob das auf den Kunden übertragene Nutzungsrecht zeitlich begrenzt ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind von der Gesellschaft Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorzunehmen, welche den Ansatz und die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden sowie die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussen. Die tatsächlichen Verhältnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

3.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Darstellung im Anlagespiegel. Sowohl unter den immateriellen Vermögensgegenständen als auch im Sachanlagevermögen sind Zugänge aus unterjährigen Verschmelzungen enthalten, deren Anteil separat ausgewiesen ist.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die im Geschäftsjahr 2024 noch unter dem Posten „Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte“ ausgewiesene Software wurde im Rahmen der Verschmelzung mit der OrgaTech Solution Engineering Consulting GmbH 2023 in die adesso SE übernommen. Aufgrund mangelnder Kompatibilität und wirtschaftlichem Nutzen ist der Restwert 2025 aus dem Anlagevermögen abgegangen.

Unter dem Posten „Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte“ wird entgeltlich erworbene Standardsoftware ausgewiesen.

Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen.

Finanzanlagen

Bezüglich der **Anteile an verbundenen Unternehmen** verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Die adesso SE hat mit Wirkung zum 01.01.2025 auch die verbleibenden 28 % der Anteile an der **adesso business consulting AG**, Hameln, erworben, und besitzt in der Konsequenz 100 % der ausstehenden Unternehmensanteile. 1 % der Anteile an der adesso business consulting AG verbleiben als eigene Anteile in der adesso business consulting AG. Der Kaufpreis betrug 16.842 T€.

Mit Wirkung zum 17.12.2025 wurden die Anteile an der **adesso banking solutions GmbH**, Frankfurt am Main, für einen Euro an die Asseco Poland S.A., Warschau, verkauft. Die adesso SE hielt bis zum Verkauf 50 % der Anteile.

Mit Wirkung zum 19.06.2025 wurden die Anteile an der **adesso Hungary Software Kft.**, Budapest, für einen Euro an die adesso business consulting AG, Hameln, verkauft. Die adesso SE war bis zum Verkauf alleinige Eigentümerin der Gesellschaft.

Im Berichtsjahr wurden **Darlehen an verbundene Unternehmen** in Höhe von 15.050 T€ (Vorjahr: 17.170 T€) ausgegeben. Im gleichen Zeitraum wurden Darlehen in Höhe von 13.083 T€ (Vorjahr: 4.400 T€) getilgt. Die Währungseffekte in Höhe von 3 T€ (Vorjahr: 163 T€) betreffen das Darlehen an die adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz, welches in Schweizer Franken ausgereicht wurde. Außerdem wurden 8.150 T€ (Vorjahr: 3.160 T€) bestehender Ausleihungen in Kapital gewandelt. Dies betraf Ausleihungen an die adesso-Landesgesellschaften in Spanien, Schweden und Ungarn.

Im Geschäftsjahr wurden wie auch im Vorjahr keine Abschreibungen auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen vorgenommen.

Bezüglich der **Anteile an Beteiligungen** verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht belaufen sich zum Abschlussstichtag auf 7.594 T€ (Vorjahr: 6.944 T€).

Zum 31.12.2025 wird im Finanzanlagevermögen der adesso SE ein Wandeldarlehen (Vorjahr: zwei) in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 1.504 T€) ausgewiesen. Das bestehende Wandeldarlehen ist an die PBM Personal Business Machine AG ausgegeben worden. Dieses Darlehen beläuft sich auf 4 T€. Es besteht eine Wandlungspflicht zum Laufzeitende (30.06.2027) oder bei Durchführung einer Finanzierungsrunde durch Eigenkapitalinvestoren. Die Laufzeit kann durch eine Vereinbarung der Darlehensgeber und dem Darlehensnehmer einvernehmlich verlängert werden. Die Umwandlung des Darlehens erfolgt im Wege einer Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gegen Bareinlage.

Das zweite zum Bilanzstichtag des Vorjahres bestehende Wandeldarlehen war an die material.one AG ausgegeben worden. Dieses Darlehen belief sich auf 1.500 T€. Es bestand eine Wandlungspflicht bei Durchführung einer qualifizierten Finanzierungsrunde. Diese hat Anfang 2025 stattgefunden. Das Darlehen wurde in voller Höhe im Wege einer Erhöhung des Grundkapitals der Gesellschaft gegen Bareinlage im Februar 2025 gewandelt.

Weiterhin ist aufgrund eines ausgesprochenen Forderungsverzichts gegenüber der adesso banking solutions GmbH die bestehende Ausleihung in Höhe von 66 T€ und gegenüber der br.AL.n solutions GmbH (ehemals p2a data & migration solutions GmbH) in Höhe von 50 T€ untergegangen.

3.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die **unfertigen Leistungen** (29.191 T€; Vorjahr: 24.982 T€) werden für nicht fertige und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge) ausgewiesen.

Die **Handelswaren** (100 T€; Vorjahr: 123 T€) enthalten Waren eines adesso-internen Werbe- und Mitarbeitenden-Onlineshops.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** (167.193 T€; Vorjahr: 137.554 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1,0 % aller nicht einzelwertberichtigten Forderungen bewertet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 30.161 T€ (Vorjahr: 23.320 T€) fertige, noch nicht abgerechnete Leistungen enthalten.

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind die nachfolgenden Positionen enthalten. Wie im Vorjahr haben sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

in T€	31.12.2025	31.12.2024
Forderungen gegen verbundene Unternehmen (gesamt)	89.244	57.261
davon aus Lieferungen und Leistungen	82.934	55.308
davon aus manuellen Weiterberechnungen (Geschäftsbesorgung)	1.477	892
davon Zinsen	4.834	1.061

Sämtliche **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.866 T€ (Vorjahr: 1.178 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 68 T€ (Vorjahr: 10 T€) enthalten.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind die nachfolgenden Positionen enthalten. Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 78 T€ (Vorjahr: 101 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

in T€	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Vermögensgegenstände (gesamt)	9.260	9.986
davon geleistete Anzahlungen	2.485	1.922
davon kurzfristige Investitionen	750	0
davon Mitarbeiterdarlehen	86	106
davon Kautionen	276	323
davon Steuerrückforderungen	2.203	3.209
davon debitorische Kreditoren	1.187	1.310
davon Zahlungsunterschuss Factoring	2.005	2.965
davon übrige sonstige Vermögensgegenstände	267	152

Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag beträgt der Bestand der liquiden Mittel 42.564 T€ (Vorjahr: 48.143 T€). Die Laufzeit der liquiden Mittel beträgt nicht mehr als drei Monate.

3.3 Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten (16.124 T€; Vorjahr: 10.987 T€) enthält abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr, die hauptsächlich aus diversen Wartungsdienstleistungen, Hosting- und Cloudservices sowie Lizenzen bestehen. Der Anstieg ergibt sich aus dem Mehrbezug der vorgenannten Leistungen, resultierend aus dem Unternehmens- und Mitarbeitendenwachstum. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Posten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 391 T€ (Vorjahr: 274 T€).

3.4 Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der adesso SE, Dortmund, beträgt 6.528.220 € (Vorjahr: 6.522.272 €). Es ist eingeteilt in 6.528.220 (Vorjahr: 6.522.272) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1 €.

Der Anstieg des gezeichneten Kapitals um 5.948 € resultiert aus der Wandlung von 5.948 (Vorjahr: 2.000) Aktienoptionen aus dem Mitarbeitendenoptionsprogramm. Die ausgegebenen Anteile aus der Optionswandlung sind voll eingezahlt.

Eigene Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 02.06.2027 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit den gegebenenfalls auch aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots

Die adesso SE hielt zum Bilanzstichtag 121.091 eigene Aktien.

Die adesso SE hat im Zeitraum 17.10.2024 bis 10.01.2025 ein Aktienrückkaufprogramm durchgeführt. Das Gesamtvolumen der in diesem Zeitraum durch die adesso SE zurückerworbenen Aktien beläuft sich auf 121.091 Stück. Für diese Aktien wurde ohne Erwerbsnebenkosten ein Gesamtbetrag von 9.998 T€ aufgewendet. Der Vorstand der adesso SE hatte am 11.10.2024 beschlossen, von der durch die ordentliche Hauptversammlung vom 03.06.2020 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz (AktG) Gebrauch zu machen. Der Aufsichtsrat hatte hierzu seine Zustimmung erteilt. Der Aktienrückkauf wurde unter Mandatierung einer Bank durchgeführt, die ihre Entscheidungen über den Zeitpunkt des Erwerbs der Aktien unabhängig und unbeeinflusst von der adesso SE traf. Der Erwerb erfolgte über die Börse. Die Aktien können zu sämtlichen in der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 03.06.2020 genannten Zwecken verwendet werden. Die Bekanntmachung des Programmbeginns sowie dessen Details erfolgte am 16.10.2024. Der Erwerb der eigenen Aktien wurde unter schwierigen konjunkturellen Bedingungen seitens der Unternehmensführung als die vorteilhafteste Möglichkeit der Kapitalallokation bewertet. Die positive Kursentwicklung (+14% ausgehend vom Schlusskurs vor der Beschlussveröffentlichung bis zur Beendigung des Rückkaufprogramms) bestätigt die Wirksamkeit der Maßnahme.

Die Erwerbsvorgänge sind im Detail der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Datum	Erworbene Aktien (Stück)	Durchschnittspreis in EUR	Kurswert gesamt in EUR
17.10.-18.10.2024	4.610	81,1472	374.088,70
21.10.-25.10.2024	11.212	75,9645	851.714,00
28.10.-01.11.2024	8.156	70,2319	572.811,20
04.11.-08.11.2024	12.344	65,9956	814.649,90
11.11.-15.11.2024	10.323	73,6375	760.159,60
18.11.-22.11.2024	13.592	88,5017	1.202.915,40
25.11.-27.11.2024	8.963	88,1241	789.856,60
02.12.-06.12.2024	10.718	89,1799	955.830,10
09.12.-13.12.2024	9.635	94,8429	913.811,80
16.12.-20.12.2024	10.746	87,3329	938.479,40
23.12.-27.12.2024	4.094	86,7536	355.180,30
30.12.2024-03.01.2025	6.212	89,1802	553.987,20
06.01.-10.01.2025	10.486	87,2228	914.618,70
Summe	121.091	82,5669	9.998.102,90

Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital 2023 beträgt zum 31.12.2025 insgesamt 1.302.454 € (Vorjahr: 1.302.454 €).

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 01.06.2023 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 31.05.2028 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.302.454,00 € durch Ausgabe von insgesamt 1.302.454 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2023). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapitals bis zum 31.05.2028 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2025 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 792.552,00 € (Vorjahr: 1.013.500 €). Im Geschäftsjahr wurden 5.948 Optionen im Rahmen des Mitarbeitendenoptionsprogramms in Aktien gewandelt und das bedingte Kapital 2020 um 215.000,00 € auf verbleibende 285.000,00 € herabgesetzt. Das bedingte Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

Die Hauptversammlung vom 02.06.2015 hat die Schaffung eines bedingten Kapitals zur Gewährung von Bezugsrechten an Mitarbeiter, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der adesso SE sowie an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsplans 2015 (Bedingtes Kapital 2015) beschlossen. Das Grundkapital ist demnach um bis zu 500.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2019 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2015“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wurden ermächtigt, im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2015 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Das bedingte Kapital 2015 wurde durch die Hauptversammlung vom 03.06.2020 von 500.000 € auf 50.000 € herabgesetzt. Dieser Betrag verringerte sich durch die Ausgabe von insgesamt 42.448 Aktien durch Wandlung aus dem Mitarbeiteroptionsprogramm auf 7.552,00 €.

Die Hauptversammlung vom 03.06.2020 hat die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital wird um bis zu 500.000 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2024 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2020“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wird ermächtigt im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2020 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2020 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Aus dem Aktienoptionsprogramm 2020 können keine Aktienoptionen mehr gewährt werden.

Die Hauptversammlung vom 04.06.2024 hat die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital wird um bis zu 500.000 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2024). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2029 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2024/25“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wird ermächtigt im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2024/25 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2024/25 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 96.503 T€ (Vorjahr: 96.205 T€). Im Geschäftsjahr wurden 5.948 Optionen aus dem Mitarbeitendenoptionsprogramm in Aktien gewandelt. Die Differenz in Höhe von 298 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beträgt zum Bilanzstichtag 138.399 T€. Dieser errechnet sich aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 125.186 T€ abzüglich der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende in Höhe von 4.801 T€ und dem Agio der erworbenen eigenen Anteile in Höhe von 1.803 T€ zuzüglich des Jahresüberschusses 2025 in Höhe von 19.817 T€.

Angaben zu ausschüttungsgespernten Beträgen

Zum 31.12.2025 bestehen ausschüttungsgespernte Beträge in Höhe von insgesamt 4 T€ (Vorjahr: 2 T€). Diese resultieren vollständig aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf Basis eines zehn- und siebenjährigen Durchschnittszinssatzes.

3.5 Rückstellungen

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags der **Rückstellungen für Pensionen** in Höhe von insgesamt 236 T€ basierte auf einem Abzinsungssatz von 1,90 % und einem Rententrend zwischen 0,00 % und 2,10 % per annum (je nach Leistungsplan). Der Bewertung wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Klaus Heubeck zu Grunde gelegt.

Die wesentlichen Bestandteile der **sonstigen Rückstellungen** sind in der Tabelle angegeben:

in T€	31.12.2025	31.12.2024
Ausstehende Eingangsrechnungen	16.749	16.472
Preisnachlässe / Bonuszahlungen	8.600	8.148
Variable Gehaltsbestandteile	38.841	30.622
Urlaub	20.444	17.814
Phantomaktien	1.936	1.860
Gewährleistungen	2.790	3.059
Andere	1.553	1.626
	90.913	79.600

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein **Phantomaktienprogramm** für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeitende der ersten Führungsebene der adesso Group beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden.

Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Die entsprechende Zahlung wird ergebniswirksam erfasst. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des durch die Zahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. In 2025 hat kein Mitglied des Vorstands Phantomaktien gehalten.

3.6 Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betragen 79.893 T€ (Vorjahr: 61.559 T€). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 75.438 T€ (Vorjahr: 57.311 T€), aus Darlehen in Höhe von 4.399 T€ (Vorjahr: 4.150 T€) und aus Zinsen in Höhe von 56 T€ (Vorjahr: 98 T€).

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt. Besicherungen wurden nicht gewährt.

in T€	31.12.2025	mit einer Restlaufzeit von			31.12.2024	mit einer Restlaufzeit von		
	Gesamt- betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren	Gesamt- betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	142.574	142.304	270	0	93.002	90.428	2.574	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	25.733	25.733	0	0	30.829	30.829	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.477	19.477	0	0	11.581	11.581	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	79.893	75.494	4.399	0	61.559	57.409	4.150	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	23	0	0	19	19	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	39.129	38.427	701	0	48.602	47.756	846	0
SUMME	306.829	301.459	5.371	0	245.594	238.023	7.570	0

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	31.12.2025	31.12.2024
Sonstige Verbindlichkeiten		
aus Steuern	23.737	16.571
aus Sozialversicherungen	215	564
aus Earn Outs	807	15.469
aus kreditorischen Debitoren	12.236	13.716
Übrige	2.133	2.283
Summe	39.129	48.602

3.7 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs-, Festpreis- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr.

3.8 Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt wie nachstehend dargestellt:

in T€	2025		2024	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Werte ohne Geschäfts- oder Firmenwert	0	804	0	1.592
Geschäfts- oder Firmenwert	89	0	70	0
Sachanlagevermögen	0	2.955	0	3.052
Finanzanlagevermögen	45	0	47	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	0
Rückstellungen	1.056	0	902	0
Saldierung	-1.190	-1.190	-1.019	-1.019
Buchwert	0	2.569	0	3.625

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Der nach der Saldierung verbleibende Passivüberhang von 2.569 T€ (Vorjahr: 3.625 T€) wird als passive latente Steuer ausgewiesen.

Bei der Ermittlung der latenten Steuern wurden 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 470 % bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Aus Zwecken der Vereinfachung wurde der durchschnittliche Steuersatz aller Niederlassungen ermittelt. Die Berücksichtigung der Absenkung der Körperschaftssteuersätze ab dem 01.01.2028 durch das Gesetz für ein steuerliches Investitionssofortprogramm zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland wurden für die Ermittlung der latenten Steuer noch nicht berücksichtigt, da keine wesentlichen Wertansatz-Differenzen zum 31.12.2025 vorhanden waren, die sich ab dem 01.01.2028 auflösen bzw. für Wertansatz-Differenzen keine latenten Steuern zu bilden waren.

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

in T€	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Veränderung
31.12.2024	1.019	4.644	-3.625
31.12.2025	1.190	3.759	-2.569
PASSIVÜBERHANG	171	885	-1.056

IV. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN/ AUSSERBILANZIELLE GESCHÄFTE

4.1 Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt belaufen:

in T€	Gesamtbetrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	147.182	22.918	78.632	45.632
Leasing	68.828	20.082	40.419	8.327
Sonstige langfristige Verträge	2.537	1.661	876	0
Versicherungen	2.893	2.893	0	0
SUMME	221.440	47.554	119.927	53.959

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten. Zurzeit sind keine Risiken aus diesen Geschäften erkennbar.

Die adesso SE hat bei dem Fonds HTGF IV GmbH & Co KG 3.000 T€ Kommanditanteile durch unterschriebene Zeichnungsscheine übernommen. Zum Stichtag wurde die Summe nur anteilig abgerufen. Daher besteht gegenüber der HTGF IV GmbH & Co KG eine Einlageverpflichtung in Höhe von 2.156 T€ (Vorjahr: 2.520 T€).

4.2 Sonstige Angaben

Die adesso SE hat mit zwei Versicherungsunternehmen Verträge abgeschlossen, um die Wertguthaben der Mitarbeitenden aus Zeitwertkonten abzusichern. Der beizulegende Zeitwert des Planvermögens (Deckungsvermögen) von 9.912 T€ entspricht dem eingezahlten Kapital abzüglich Gebühren und zuzüglich zugewiesener Überschüsse. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 9.621 T€. Der Zeitwert stellt gleichzeitig die fortgeführten Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen dar, des Weiteren wurden Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 90 T€ und Aufwendungen aus der Rückstellungszuführung in gleicher Höhe miteinander verrechnet.

Des Weiteren hat die adesso SE einen Vertrag abgeschlossen, auf dessen Basis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Volumen bis zu 60.000 T€ veräußert werden können. Zum Stichtag waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 59.753 T€ (davon 57.748 T€ ausbezahlt)(Vorjahr: 57.035 T€) veräußert

4.3 Haftungsverhältnisse

Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Es wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 7.567 T€ (Vorjahr: 7.570 T€) begeben sowie Vertragserfüllungs-, Gewährleistungs- und Vorauszahlungsbürgschaften in Höhe von 6.885 T€ (Vorjahr: 3.272 T€). Eine Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt, da ausreichend Profitabilität und Liquidität besteht, als auch fest zugesagte Kreditlinien in Anspruch genommen werden könnten.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Einführung einer Software sowie deren Betreuung durch die Beteiligung adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2016 eine Projekterfüllungsbürgschaft abgegeben. Die Bürgschaft bezieht sich auf Leistungen innerhalb der Projektphase sowie die anschließende Betreuung der Software durch das Tochterunternehmen. Das Know-how der in dem Projekt handelnden Personen veranlasst den Vorstand der adesso SE zu der Einschätzung, dass eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering eingestuft wird.

Die adesso SE hat zur Sicherung von Ansprüchen mehrerer Versicherungsgesellschaften aus potenziellen Rückzahlungsansprüchen, resultierend aus gezahlten Vermittlungsentgelten, Patronatserklärungen gegenüber diesen Gesellschaften abgegeben. Die adesso SE tritt für solche Forderungen ein, die nicht durch die alleato assekuranzmakler GmbH, Dortmund, zurückgezahlt werden können. Die Patronatserklärung ist weder der Höhe nach, noch zeitlich beschränkt. Die adesso SE schätzt das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Patronaten als gering ein, da auch die Liquidität der Tochter als ausreichend eingeschätzt wird um eventuelle Ansprüche aus eigenen Mitteln zu bedienen.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Modernisierung einer Softwareanwendung erwachsen können, im Geschäftsjahr 2018 eine Patronatserklärung für mehrere an der Leistungserbringung beteiligte Tochtergesellschaften abgegeben. Im Rahmen dieser Patronatserklärung garantiert die adesso SE die Erfüllung der in den Rahmen- und Einzelverträgen umschriebenen Leistungen durch die entsprechenden Tochtergesellschaften. Die Patronatserklärung gilt für adesso Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien, adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti., Istanbul/Türkei, adesso Spain Consultoria y Soluciones Technologicas S. L., Barcelona/Spainien, adesso Austria GmbH, Wien/Österreich, sowie adesso mobile solutions GmbH, Dortmund, welche im Berichtsjahr auf die adesso SE verschmolzen wurde. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird als sehr gering eingestuft, da mehrere Töchter mit ausreichend Liquidität beteiligt sind, die eventuelle Ansprüche in vollem Umfang selbst bedienen könnten und erst nachrangig die adesso SE zur Sicherung der Ansprüche herangezogen werden würde.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, und der Continentale Krankenversicherung a. G., Dortmund, wurde ein Softwareverkauf- und Lizenzvertrag, ein Projekt- und Dienstleistungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag geschlossen. Die adesso SE hatte mit Schreiben vom 12.12.2019 gegenüber Continentale Krankenversicherung a. G. eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso SE verpflichtet sich dabei, die adesso insurance solutions GmbH finanziell und personell so auszustatten, dass diese allen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erklärung ist zeitlich unbefristet und endet erst nach Erbringung aller vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

Die adesso SE hat sich für die Beteiligung Staige One AG bis zu einem Betrag von 1.375 T€ (Vorjahr: 3.500 T€) selbstschuldnerisch verbürgt. Zahlungen aus dieser Bürgschaft erwartet adesso aktuell nicht, da die Staige One AG über ausreichend eigene liquide Mittel verfügt.

Die adesso SE übernimmt die Bürgschaft für die adesso business consulting AG (vormals: adesso orange AG) für deren Kunden Andechser Molkerei Scheitz GmbH bis zu einem Höchstbetrag von 1.538 T€ – befristet bis zum 31.12.2025. Die adesso SE erklärt die Übernahme etwaiger Ansprüche auf Rückzahlung einer Vorauszahlung in gleicher Höhe aus § 20 des Vertrages über die Leistung und Lieferung der „adesso Branchenlösung für die Milchwirtschaft im SAP Umfeld“ vom 29.02.2024. Aufgrund der sehr guten Liquidität der adesso business consulting AG wird eine Inanspruchnahme als sehr unwahrscheinlich eingestuft.

Die adesso übernimmt per Patronatserklärung die uneingeschränkte Erfüllung aller mit der Evonik Industries AG vereinbarten Verträge zum Thema Arbeitnehmerüberlassung („ANÜ“) der adesso business consulting AG (vormals: adesso orange AG). Aufgrund der sehr guten Liquiditätssituation der adesso business consulting AG werden Zahlungen aus der Inanspruchnahme der Bürgschaft nicht erwartet.

Die adesso SE übernimmt die Bürgschaft für adesso Netherlands B.V. für die angemieteten Geschäftsräume gegenüber dem Vermieter Wonderwoods Development B.V. in Höhe von bis zu 70 T€. Eine Inanspruchnahme aus dieser Bürgschaft wird aufgrund des kleinen Betrags und ausreichender Liquidität der Gesellschaft als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Die adesso SE übernimmt die Garantie für adesso Sweden für die Ausschreibung eines Projekts der digitalen Entwicklung: RE-2025-19569750. Eine Inanspruchnahme wird aufgrund des erfüllbaren Projekts und genügend Liquidität als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Die adesso SE übernimmt per Patronatserklärung für adesso U.K. die uneingeschränkte Erfüllung externer Verbindlichkeiten. Aufgrund ausreichender Liquidität der Gesellschaft wird die Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Die adesso SE übernimmt die Patronatserklärung gegenüber der Generali Deutschland AG für das Projekt „GeNeSys“, welches von der Tochtergesellschaft adesso insurance solutions GmbH betreut wird. Das Know-how der in dem Projekt handelnden Personen veranlasst den Vorstand der adesso SE zu der Einschätzung, dass eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering eingestuft wird.

Die adesso SE übernimmt die Haftungsübernahme für die reachbird solutions GmbH über 150 T€ bei der Varengold Bank für den Kreditkartenrahmen. Aufgrund ausreichender Liquidität wird die Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.

Bei der Landesbank Baden-Württemberg übernimmt die adesso SE die Haftungsübernahmen für die Kreditkartenrahmen der material.one AG (50 T€), der KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH (30 T€), br.AI.n solutions GmbH (5 T€), adesso business consulting AG (90 T€).

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert.

5.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso SE, Dortmund, betragen im Berichtsjahr 1.163.412 T€ (Vorjahr: 1.011.607 T€). Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 58.554 T€ (Vorjahr: 49.350 T€) und Umsätze mit übrigen Kunden auf 1.104.858 T€ (Vorjahr: 962.257 T€).

Die geografische Verteilung der erzielten Umsätze ist in der Tabelle dargestellt.

in T€	2025	2024
Inland	1.109.736	970.300
Europäische Union (ohne Deutschland)	18.909	15.427
Außerhalb der Europäischen Union	34.766	25.880
	1.163.412	1.011.607

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	2025	2024
IT-Dienstleistungen	1.087.110	950.930
Lizenzen	14.817	9.884
Übrige (insbesondere Wartung)	42.718	35.858
Konzernumlagen	18.768	14.934
	1.163.412	1.011.607

5.2 Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um die nachfolgend dargestellten Positionen:

in T€	2025	2024
Auflösung von Rückstellungen (periodenfremd)	2.508	7.209
Auflösung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	418	176
Erträge aus Währungsumrechnung	243	380
Zuschüsse zu Förderprojekten	23	425
Sonstige periodenfremde Erträge	15	8
Gewinne aus Verkäufen von Anlagevermögen	12	23
Investitionszuschüsse	212	275
Erhaltene Versicherungsentschädigungen	309	869
Verschmelzungsgewinn	760	0
Sonstige	195	167
	4.694	9.530

5.3 Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Geschäfts- oder Firmenwert) und Sachanlagen wurden in Höhe von 18.801 T€ (Vorjahr: 17.684 T€) erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 3.870 T€ (Vorjahr: 3.870 T€) abgeschrieben.

5.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2025	2024
Betriebsaufwand	34.545	31.503
Vertriebsaufwand	32.465	28.093
Verwaltungsaufwand	81.250	74.586
Übrige Aufwendungen	8.472	7.329
	156.733	141.511

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 46 T€ (Vorjahr: 704 T€) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 277 T€ (Vorjahr: 246 T€) enthalten.

5.5 Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen betreffen in Höhe von 8.983 T€ (Vorjahr: 9.899 T€) die Ausschüttungen für Vorjahre und 0 T€ (Vorjahr: 300 T€) Zuschreibungen auf Finanzanlagen. Diese Erträge stammen in Höhe von 8.983 T€ (Vorjahr: 10.199 T€) aus den verbundenen Unternehmen.

5.6 Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2013 hat die adesso SE einen Ergebnisabführungsvertrag mit dem verbundenen Unternehmen adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen. Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr auf die adesso SE verschmolzen. Daher wurden keine Erträge (Vorjahr: 374 T€) und keine Aufwendungen (Vorjahr: 0 €) hieraus mehr zum Stichtag erfasst.

5.7 Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus langfristigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 2.986 T€ (Vorjahr: 3.303 T€).

5.8 Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind 6 T€ (Vorjahr: 5 T€) Aufwendungen aus der Abzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten.

5.9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 9.419 T€ (Vorjahr: 9.463 T€) an. Darin enthalten sind Erträge in Höhe von 425 T€ aus Auflösungen von Rückstellungen und Steuererstattungen, die Ertragsteuern für vorangegangene Geschäftsjahre betreffen.

Die passiven latenten Steuern wurden in Höhe von 1.057 T€ aufgelöst (Vorjahr: 1.130 T€).

Mit dem Mindeststeuergesetz (MinStG), welches am 28.12.2023 in Kraft getreten ist, wurden in Deutschland die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung (Pillar-Two) umgesetzt. Das Gesetz gilt erstmals für Geschäftsjahre, die nach dem 30.12.2023 beginnen. Die entsprechenden Regelungen werden auch in anderen Ländern umgesetzt, in denen adesso tätig ist. adesso hat eine sogenannte Primärergänzungssteuer zu zahlen, soweit der effektive Steuersatz in einer Jurisdiktion niedriger ist als 15 % und keine Übergangsregelung oder Ausnahmeregelung greift. adesso hat für das Geschäftsjahr 2025 aus dem MinStG keinen Steueraufwand erfasst.

VI. SONSTIGE ANGABEN

6.1 Zahl der Arbeitnehmerinnen und -nehmer

Die Zahl der Mitarbeitenden (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 6.970 (Vorjahr: 6.584), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

	Durchschnittliche Anzahl
Angestellte	6.970
Arbeitnehmerinnen und -nehmer im Sinne des § 267 HGB, davon 680 Studierende als Teilzeitkräfte	6.970
Auszubildende	137
Vorstand	5
GESAMT	7.111

6.2 Vorstand

- > Dipl.-Jur. Mark Lohweber, Bankkaufmann, Leverkusen, Vorstandsvorsitzender (Geschäftsbereiche Banking und Insurance, Auslandsgeschäft inklusive des Near- und Offshorings, Corporate Account Management und Marketing)
- > Dipl.-Kffr. Kristina Gerwert, Dortmund, Mitglied des Vorstands (Geschäftsbereiche Human Resources, Compliance, Corporate Administration, Corporate Buildings sowie Procurement)
- > Dipl.-Stat. Andreas Prenneis, Dortmund, Mitglied des Vorstands (Geschäftsbereiche Cross Industries, Öffentliche Verwaltung, Gesundheitswesen, Energiewirtschaft, Lottery, Sports sowie die Bereiche SAP und Cloud & Operations als auch Legal und Group IT)
- > Dipl.-Wirtschaftsinf., LL.M, Executive MBA Jörg Schroeder, Münster, Mitglied des Vorstands (bis 30.04.2025) (Geschäftsbereiche Finance, Investor Relations sowie Mergers & Acquisitions)
- > Dipl.-Kffm. Michael Knopp, Ratingen, Mitglied des Vorstands (seit 15.01.2025) (Geschäftsbereiche Finance, Investor Relations sowie Mergers & Acquisitions)
- > Dipl.-Wirtschaftsinf., MBA Benedikt Bonnmann, Bensheim, Mitglied des Vorstands (Geschäftsbereiche Automotive, Manufacturing Industry, Retail und Life Science sowie für die Technologiebereiche Data, Analytics & AI, Digital Experience, Microsoft, SAP und Salesforce)

Allen Vorständen wurde Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält eine fixe Grundvergütung sowie eine branchenüblichen Standards entsprechende und vor allem vom Geschäftserfolg abhängige kurzfristige (STI) und langfristige (LTI) variable Vergütung. Sie basiert auf dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem für den Vorstand beziehungsweise mit dem Aufsichtsrat vertraglich vereinbarten Regelungen. adesso gewährt allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Nebenleistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden. Dazu zählen vor allem die Überlassung eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen.

Die Gesamtbezüge nach § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB betragen 2.925 T€ (Vorjahr: 2.477 T€). Neben den kurzfristig fälligen und anderen langfristig fälligen Vergütungen sind anteilsbasierte Vergütungen zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von 280 T€ (Vorjahr: 280 T€) zum Zeitpunkt der Gewährung enthalten.

in T€	2025	2024
Kurzfristige Vergütung	2.393	1.998
Andere langfristige fällige Vergütung	251	199
Anteilsbasierte Vergütung	280	280
SUMME	2.925	2.477

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Ein ehemaliges Mitglied des Vorstands ist in anderer Position weiterhin im Unternehmen tätig und erhält hierfür eine marktübliche Entlohnung. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Vorstandsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

- > Dipl.-Kffr. Kristina Gerwert, Dortmund
Beirat des Dortmunder Forums Frau und Wirtschaft (dffw), Dortmund
Vorstand der Fördergesellschaft der Fachhochschule Dortmund e.V.
- > Jörg Schroeder, Münster (Mitglied des Vorstands bis 30.04.2025)
Mitglied des Aufsichtsrats der Fabri AG, Nürnberg
- > Dipl.-Jur. Mark Lohweber, Leverkusen
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Finland Oy, Helsinki
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso Schweiz AG, Zürich
Mitglied im Aufsichtsrat der adesso Schweden AB, Malmö
Mitglied im Verwaltungsrat der adesso banking solutions GmbH, Frankfurt
Mitglied im Aufsichtsrat der adesso business consulting AG, Hameln
- > Benedikt Bonnmann, Bensheim
Mitglied des Aufsichtsrats der adesso business consulting AG, Hameln
Mitglied des Aufsichtsrats der material.one AG, Augsburg

6.3 Prokura

Einzelprokura ist erteilt:

- > Ahle, Guido, Hamburg
- > Dobelmann, Frank, Dortmund
- > Fett, Klaus-Peter, München
- > Fiebig, Marius, München
- > Gasber, Thomas, Bonn
- > Kowalke, Oliver, Bochum
- > de Lorenzi, Peter, Köln
- > Lünsmann, Markus, Wiehl
- > Mecking, Stephan, Neuss
- > Märte, David, Pulheim
- > Platz, Dirk, Wiesbaden
- > Schwald, Gregor, Berlin
- > Spitzcok von Brisinski, Jens, Ense-Bremen
- > Truhn, Tobias, Quarnbek
- > Wolf, Frank, Stuttgart

6.4 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2025 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Nominierungsausschusses
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Staige One AG, Essen
Mitglied im Wirtschaftsrat von Borussia Dortmund, Dortmund
Mitglied im Hochschulrat der Universität Leipzig, Leipzig.
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Mitglied des Prüfungs- und des Nominierungsausschusses
Selbstständiger Berater für Unternehmensstrategie und -organisation, Dortmund
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 03.06.2025)
Selbstständiger Unternehmensberater, FW Advisory Management Beratung
- > Michael Kenfenheuer, Frechen, Mitglied des Aufsichtsrats (seit 03.06.2025)
Selbstständiger Berater für Informationstechnologie
- > Stefanie Kemp, Düsseldorf, Mitglied des Aufsichtsrats
Mitglied des Vorstands der Sana Kliniken AG, Chief Transformation Officer (CTO)
Mitglied im Familienbeirat der BJB GmbH & Co. KG, Arnsberg
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn, Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (bis 03.06.2025)
Selbstständiger Unternehmensberater
Mitglied des Aufsichtsrats der Carl Remigius Fresenius Education AG, Hamburg
- > Michael Zorc, Dortmund, Mitglied des Aufsichtsrats
Sportfunktionär
Mitglied des Aufsichtsrats der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, Dortmund
- > Dipl.-Wirtschaftsing. Christoph Junge, Hamburg, Mitglied des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Prüfungsausschusses (seit 03.06.2025)
Group CFO der Telio BidCo Germany GmbH, Hamburg

Vergütung des Aufsichtsrats

Die für 2025 zu zahlende Gesamtvergütung (Aufwendungen) aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE für die Tätigkeit als Aufsichtsrat beläuft sich auf 205 T€ (Vorjahr: 205 T€).

Angaben in in T€	Basisvergütung	Zusatzvergütung	Gesamt
Prof. Dr. Volker Gruhn	50	8	58
Christoph Junge	14	4	19
Michael Kenfenheuer	14	0	14
Stefanie Kemp	25	-	25
Dr. Friedrich Wöbking	15	0	15
Rainer Rudolf	31	5	36
Michael Zorc	25	0	25
Hermann Kögler	11	3	14
SUMME	185	20	205

Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 470 T€ (Vorjahr: 382 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso SE hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands.

Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der adesso SE beziehungsweise adesso-Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Aufsichtsratsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

6.5 Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren

Gemäß deutscher Gesetzgebung wird der Abschlussprüfer von der Hauptversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats gewählt. Nach der Wahl des Abschlussprüfers erteilt der Aufsichtsrat das Mandat, genehmigt in eigener Verantwortung Bedingungen und Umfang der Abschlussprüfung sowie sämtliche Prüfungshonorare und überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers.

Die Hauptversammlung hat für 2025 auf Vorschlag des Aufsichtsrats die Gesellschaft BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, als Prüfungsgesellschaft gewählt.

Die Aktivitäten mit der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Dortmund, sind berichtspflichtig und werden in der nachstehend aufgeführten Tabelle deklariert.

Angaben in in T€	2025	2024
Abschlussprüfung	248	245
Andere Bestätigungsleistungen	7	3
Sonstige Leistungen	3	80
SUMME	258	328

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses wurde die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft von der adesso SE auch mit der Prüfung des Konzernabschlusses beauftragt. Darüber hinaus wurde eine Bescheinigung im Rahmen der Konsortialkreditfinanzierung ausgestellt (Sonstige Leistungen). Die anderen Bestätigungsleistungen sind im Zusammenhang mit der Prüfung von IT-General Controls erbracht worden. Die oben genannten Werte basieren teilweise auf Rückstellungswerten, da eine Abrechnung der Leistungen für das Jahr 2025 zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung noch nicht stattgefunden hat.

6.6 Angaben zum Anteilsbesitz

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen (§ 313 Abs. 2 HGB):

Firma	Sitz	Eigenkapital ¹⁾	Jahres- ergebnis ¹⁾	Kapital- anteil
adesso Arabia LLC	Riad, Saudi Arabien	-1.905 T SAR	-3.205 T SAR	100 %
adesso as a service GmbH	Dortmund, Deutschland	6.638 T€	864 T€	100 %
adesso Austria GmbH	Wien, Österreich	4.051 T€	2.687 T€	100 %
Adesso Belgium BV	Brüssel, Belgien	-106 T€	-256 T€	100 %
adesso benefit solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	-872 T€	-258 T€	80 %
adesso Bulgaria EOOD	Sofia, Bulgarien	3.892 T BGN	1.657 T BGN	100 %
adesso business consulting AG ²⁾	Hameln, Deutschland	25.463 T€	9.243 T€	99 %
adesso business consulting Austria GmbH	Wien, Österreich	2.077 T€	-62 T€	100 %
adesso business consulting Kft. ³⁾	Győr, Ungarn	825 M HUF	-50 M HUF	100 %
adesso Data & Analytics B.V.	Utrecht, Niederlande	172 T€	360 T€	63 %
adesso Denmark ApS	Kopenhagen, Dänemark	267 T DKK	-268 T DKK	100 %
adesso Finland Oy	Helsinki, Finnland	-2.593 T€	-544 T€	100 %
adesso health solutions GmbH	Neumünster, Deutschland	-8.499 T€	374 T€	90 %
adesso India Private Limited	Kerala, Indien	135 M INR	128 M INR	100 %
adesso Information Technology LLC	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	-474 T AED	-574 T AED	100 %
adesso insurance solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	-8.406 T€	-3.189 T€	100 %
adesso insurance solutions Schweiz	Basel, Schweiz	-987 T CHF	-136 T€	100 %
adesso Italy	Mailand, Italien	5.922 T€	1.669 T€	100 %
adesso manufacturing industry solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	-752 T€	-549 T€	100 %
adesso Netherlands B.V. ⁴⁾	Utrecht, Niederlande	796 T€	-663 T€	100 %
adesso partner trust GmbH	Dortmund, Deutschland	-259 T€	17 T€	80 %
adesso retail solutions GmbH	Dortmund, Deutschland	44 T€	-1 T€	100 %
adesso Romania IT Services & Consulting S.R.L.	Bukarest, Rumänien	-148 T RON	690 T RON	100 %
adesso Schweiz AG	Zürich, Schweiz	22.039 T CHF	5.252 T CHF	100 %
adesso Singapore Pte.Ltd.	Singapur	-127 T SGD	-227 T SGD	100 %
adesso Spain Consultoria y Soluciones Tecnológicas S. L.	Barcelona, Spanien	-290 T€	-257 T€	100 %
adesso Sweden AB	Malmö, Schweden	422 T SEK	-10.748 T SEK	100 %
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti.	Istanbul, Türkei	911 M TRY	272 M TRY	100 %
adesso U.K. Limited	London, Vereinigtes Königreich	-703 T GBP	-216 T GBP	100 %
adesso Ventures GmbH	Berlin, Deutschland	-2.539 T€	-1.197 T€	100 %
Afida GmbH	Dortmund, Deutschland	-4.537 T€	-1.619 T€	82 %
alleato assekuranzmakler GmbH	Dortmund, Deutschland	578 T€	-330 T€	90 %
Bluefront B.V. ⁵⁾	Utrecht, Niederlande	1.809 T€	50 T€	100 %
br.AI.n solutions GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	175 T€	60 T€	100 %
Key Asset GmbH	Weinsberg, Deutschland	481 T€	6 T€	100 %
KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH	Walldorf, Deutschland	5.230 T€	4.110 T€	100 %
Kiwi People GmbH ⁶⁾	Walldorf, Deutschland	0 T€	0 T€	100 %
material.one AG	Augsburg, Deutschland	7.229 T€	-693 T€	58 %
medgineering GmbH	Dortmund, Deutschland	-167 T€	-75 T€	100 %
percision services GmbH	Dortmund, Deutschland	7.564 T€	2.154 T€	100 %

Reachbird solutions GmbH	München, Deutschland	-1.273 T€	-2.205 T€	100 %
Urban Energy GmbH	Berlin, Deutschland	-2.013 T€	-254 T€	50 %
WebScience Bulgaria Srlu. EOOD	Sofia, Bulgarien	283 T BGN	86 T BGN	100 %
WEPEX GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland	1.471 T€	1.148 T€	51 %

- 1) Das Eigenkapital sowie das Jahresergebnis werden nach jeweiligem Landesrecht angegeben.
 2) Die adesso business consulting AG hält 1% des Eigenkapitals als eigene Aktien.
 3) Im Geschäftsjahr wurde die adesso Hungary Software Kft. auf die adesso business consulting Kft. verschmolzen.
 4) Im Geschäftsjahr wurden die adesso Blue Consulting B.V. und die Blue4IT Professionals B.V. auf die adesso Netherlands B.V. verschmolzen.
 5) Im Geschäftsjahr wurde die Codesquad B.V. auf die Bluefront B.V. verschmolzen.
 6) Die Gesellschaft befindet sich in Gründung.

Im Berichtszeitraum wurde die adesso lakes GmbH veräußert und ist damit nicht mehr Bestandteil des Konsolidierungskreises der adesso SE.

Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen (§ 313 Abs. 2 HGB)

Firma	Sitz	Assoziiertes Unternehmen (AU) / Gemeinschaftsunternehmen (GU)	Anteiliges Eigenkapital (TEUR)	Anteiliges Jahresergebnis (TEUR)	Kapitalanteil
Funds On Chain GmbH	Saarbrücken, Deutschland	AU	0	-30	27,3%
allianz adesso mittelstand GbR	Nürnberg, Deutschland	GU	0	0	25,0%
ROGON Technologies GmbH	Frankenthal, Deutschland	AU	1.976	-1.758	13,9%
Staige One AG ¹⁾	Essen, Deutschland	GU	1.373	-924	48,5%
iSecNG GmbH	Dortmund, Deutschland	AU	-400	-252	33,3%
Kevla GmbH	Berlin, Deutschland	GU	895	-593	39,4%
ARGE CRM Suite bluplanet adesso OHG	Dortmund, Deutschland	GU	5	6	50,0%

1) Die Angaben der Staige One AG basieren auf den Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2025.

Die adesso banking solutions GmbH wurde im Geschäftsjahr 2025 verkauft. Die p2a GmbH wurde im Berichtszeitraum zu 100% übernommen, in br.AI.n solutions GmbH umbenannt und ist nun Bestandteil des Konsolidierungskreises der adesso SE.

6.7 Nahestehende Unternehmen

- >Interaction Room GmbH, Essen
- >it factum GmbH, München
- >Ottanta GbR, Dortmund
- >Setanta GmbH, Dortmund (zu 100 % im Anteilsbesitz von Prof. Dr. Volker Gruhn)
- >Softwareforen Leipzig GmbH, Leipzig
- >Tamed AI GmbH, Essen
- >CampusLab GmbH, Eberswalde
- >BetCon GmbH, Hamburg
- >Wiesenberg & Junge GbR, Hamburg

> Alle unter Punkt 6.6 aufgeführten Gesellschaften

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

6.8 Angaben zum Konzernabschluss

Die adesso SE mit Sitz in Dortmund stellt als Mutterunternehmen für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 auf. Die in der oben aufgeführten Liste „Angaben zum Anteilsbesitz“ im Abschnitt „Vollkonsolidierte Tochterunternehmen“ gelisteten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, die im Abschnitt „Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ gelisteten Unternehmen werden im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss der adesso SE, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im Unternehmensregister offengelegt.

Die adesso SE ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der von der adesso SE aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2025 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRS)“ des International Accounting Standard Boards (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315e Abs. 1 HGB erstellt worden.

6.9 Aktionärsstruktur

Zum Bilanzstichtag ergibt sich folgende Aktionärsstruktur:

Aktionär	Schwellenwertüber- bzw. -unterschreitung	Anteil in %
Prof. Dr. Volker Gruhn (Setanta GmbH, Pool)	13.08.2007, 03.02.2025	27,4
Rainer Rudolf / RDF Familienstiftung	10.05.2022	16,2
Ludwig Fresenius	18.04.2017	6,7
Janus Henderson Group Plc	28.11.2025	3,0

Zusätzlich erwarb die adesso SE im Geschäftsjahr 2025 weitere 0,3 % (Vorjahr: 1,5 %) eigene Aktien. Nach der Streubesitzdefinition des „DAX Equity Index Methodology Guide“ von STOXX Ltd. beträgt der Freefloat 49,7 %. adesso weist abweichend dazu die gehaltenen eigenen Aktien nicht im Streubesitz aus, so dass die Angabe mit 47,9 % geringer ausfällt.

Die Angaben basieren auf den der adesso SE im Rahmen der gesetzlichen Meldepflichten zugegangenen Informationen oder freiwilligen Mitteilungen.

So sind der adesso SE im Geschäftsjahr 2025 folgende Beteiligungen beziehungsweise Veränderungen in den Beteiligungen gemäß § 33 Abs. 1 oder 2 WpHG mitgeteilt worden:

Die Janus Henderson Group Plc, St. Helier, Jersey hat adesso am 02.12.2025 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der adesso SE, Dortmund, Deutschland, am 28.11.2025 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % betragen hat. Die FIL Limited, Hamilton, Bermuda, hat am 01.10.2025 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der adesso SE, Dortmund, Deutschland, am 25.09.2025 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,81 % betragen hat. Infolge eines am 03.02.2025 zwischen der Setanta GmbH und der MIH Hochgürtel GmbH & Co. KG geschlossenen Poolvertrags sind aufgrund wechselseitiger Zurechnung im Rahmen abgestimmten Verhaltens (acting in concert) weitere Stimmrechtsmitteilungen ergangen. So hat Michael Hochgürtel zuletzt am 07.04.2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil (inklusive Zurechnung der weitaus überwiegenden Stimmrechte der Setanta GmbH) oberhalb von 3 % liegt und an diesem Tag 28,27 % betragen hat. Die Überschreitung der Schwelle von 3 % der Stimmrechte hatte er bereits am 05.02.2025 mit entsprechender Meldung bekanntgemacht.

Die vollständigen unterjährigen Meldungen wurden gemäß § 40 WpHG auf dem vorgeschriebenen Meldeweg durch die adesso SE veröffentlicht.

Die dargestellten Stimmrechte orientieren sich an der Verwaltungspraxis der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zu Mitteilungspflichten im Hinblick auf bedeutende Stimmrechtsanteile. Eigene Aktien des Emittenten sind demnach bei der Gesamtzahl der ausgegebenen Stimmrechte zu berücksichtigen. Erst wenn eigene Aktien eingezogen werden und das Kapital herabgesetzt wird, reduziert sich die Gesamtzahl der Stimmrechte. Da aus eigenen Aktien gem. § 71b AktG keine Stimmrechte ausgeübt werden dürfen, ist der Stimmrechtsanteil in Bezug auf die geringere Anzahl ausstehender beziehungsweise stimmberechtigter Aktien faktisch höher.

Es bestehen keine Vereinbarungen mit den Mitgliedern des Vorstands, des Aufsichtsrats oder den Arbeitnehmern zur Entschädigung speziell im Fall eines Kontrollwechsels.

6.10 Ereignisse nach dem Stichtag

Im Zeitraum zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum der Aufstellung des Jahresabschlusses sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung eingetreten.

6.11 Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 138.399 T€ einen Betrag in Höhe von 4.997.560,62 € – 0,78 € je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 0,75 €) – auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

6.12 Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE berichten jährlich über die Corporate Governance der Gesellschaft und veröffentlichen diesen Bericht in der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter der Adresse www.adesso-group.de/corporate-governance/ dauerhaft zugänglich gemacht.

Dortmund, 19. März 2026

adesso SE, der Vorstand



Mark Lohweber



Benedikt Bonnmann



Kristina Gerwert



Michael Knopp



Andreas Prenneis

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, 19. März 2026

adesso SE, der Vorstand



Mark Lohweber



Benedikt Bonnmann



Kristina Gerwert



Michael Knopp



Andreas Prenneis

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die adesso SE, Dortmund

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adesso SE, Dortmund – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns) der adesso SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 geprüft. Die unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 und
- > vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der unter „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben den folgenden Sachverhalt als den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt bestimmt, der in unserem Bestätigungsvermerk mitzuteilen ist:

Umsatzrealisierung

Sachverhalt

Die Umsatzerlöse der adesso SE resultieren aus Dienstleistungen in Höhe von EUR 1.087,1 Mio., aus Wartungsleistungen mit EUR 42,7 Mio., aus der Lizenzierung von Software in Höhe von EUR 14,8 Mio., aus Konzernumlagen in Höhe von EUR 18,8 Mio. sowie aus Hostingleistungen von untergeordneter Bedeutung. Die Dienstleistungen repräsentieren im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Implementierung von Software in Projekten mit teilweise längerfristigen Laufzeiten.

Die Umsatzerlöse aus Lizenzen werden zu dem Zeitpunkt erfasst, zu dem der Lizenzschlüssel geliefert wurde und der Kunde auf die Lizenz zugreifen kann und die Umsatzerlöse aus Wartungsleistungen werden im Zeitpunkt der erbrachten Wartungsleistung realisiert. Dies gilt unabhängig davon, ob das auf den Kunden übertragene Nutzungsrecht zeitlich begrenzt ist.

Aufgrund der hohen Bedeutung der Umsatzerlöse für die Beurteilung der Ertragslage der Gesellschaft und der Komplexität einzelner Kundenverträge besteht das Risiko, dass Umsatzerlöse zu früh oder in unrichtiger Höhe realisiert werden. Aus diesem Grund stellt die Umsatzrealisierung einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Die Angaben der Gesellschaft zur Umsatzrealisierung sind in den Abschnitten II und 5.1 des Anhangs enthalten.

Prüferische Reaktion und Erkenntnisse

Wir haben uns im Rahmen der Jahresabschlussprüfung ein Verständnis über die Prozesse und Kontrollen zur Erfassung und Abgrenzung der Umsatzerlöse verschafft und deren Angemessenheit gewürdigt. Unter Hinzuziehung unserer IT-Spezialisten haben wir zudem die relevanten Systeme zur Erfassung der Umsatzerlöse beurteilt. Im Rahmen von Funktionsprüfungen haben wir uns von der Wirksamkeit der Kontrollen überzeugt.

Zur Beurteilung der Erlöserfassung haben wir für eine Stichprobe von Kundenverträgen die zugrundeliegenden vertraglichen Vereinbarungen nachvollzogen und gewürdigt, ob die Umsatzrealisierung sowie -abgrenzung sachgerecht erfolgt ist. Hierzu haben wir unter anderem Einsicht in die Vertragsunterlagen und die schriftliche Kommunikation mit dem Kunden genommen und Gespräche mit der Projektmanagement durchgeführt. Zudem haben wir für diese Stichproben die realisierten Umsatzerlöse mit Rechnung, Vertrag und weiteren Abrechnungsgrundlagen und Projektfreigaben bzw. Abnahmeprotokollen abgestimmt. Auf der Basis von branchen- und marktbezogenen Daten haben wir Erwartungswerte für die Umsatzerlöse des aktuellen Jahres gebildet.

Auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die Umsatzrealisierung sachgerecht erfolgte.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- > den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden und auf der Internetseite des Mutterunternehmens zu veröffentlichenden zusammengefassten gesonderten nichtfinanziellen Bericht im Sinne der §§ 289b Abs. 3, 315b HGB, auf den in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB) und Erklärung zum Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) sowie gesonderter nichtfinanzieller Bericht (§§ 289b, 315b HGB)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird
- > die gesondert veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung, nach § 289f und § 315d HGB auf die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung (§§ 289f, 315d HGB) und Erklärung zum Corporate Governance Kodex (§ 161 AktG) sowie gesonderter nichtfinanzieller Bericht (§§ 289b, 315b HGB)“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- > erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- > beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- > beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

> führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „adesso_EA_zLB_2025-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

- > Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus
- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- > gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- > beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- > beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 3. Juni 2025 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 2. Oktober 2025 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2022 als Abschlussprüfer der adesso SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Dirks.

Dortmund, 19. März 2026

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Falk

Wirtschaftsprüfer

Dirks

Wirtschaftsprüfer

adesso SE

Adessoplatz 1

44269 Dortmund

T +49 231 7000-7000

F +49 231 7000-1000

ir@adesso.de

www.adesso-group.de

www.adesso.de